

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 52 (1977)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Äthiopier gegen Somalis  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-705951>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Äthiopier gegen Somalis

Zur Zeit, da wir diesen Bildbericht in die Druckerei geben, ist der äthiopisch-somalische Krieg um die im Südosten Afrikas gelegene Wüstenprovinz Ogaden noch in vollem Gange. Obwohl die Somalis und die von ihnen unterstützten Guerillakämpfer der «Eritreischen Befreiungsfront» offenbar den grössten Teil des umstrittenen Gebiets unter ihre Kontrolle gebracht haben, geben sich die Äthiopier bis jetzt keineswegs geschlagen. Zwar befindet sich das ehemalige Kaiserreich in einem fast heillos anarchischen Zustand, aber es scheint doch, als hätte die Militärregierung in Addis Abeba bis jetzt nur ihre schlecht bewaffneten und kaum disziplinierten Milizhaufen gegen die Somalis ins Feld geschickt und die eigentliche Armee noch zurückgehalten. Kommt hinzu, dass Äthiopien nunmehr mit massiver sowjetischer Rüstungshilfe rechnen kann, derweil Somalia — seit kurzem mit dem Krenl zerstritten — sich nach neuen Ressourcen umsehen muss. — Unsere Bilder zeigen links oben Elitetruppen der äthiopischen Armee und unten bewaffnete weibliche Formationen. Diese regulären Kampfeinheiten könnten im Ringen um den Verbleib Ogadens im äthiopischen Staatsverband, mit der sowjetischen Unterstützung im Rücken, noch eine entscheidende Rolle spielen. — Auf Seite rechts oben sehen wir somalische Infanterie mit Sturmgewehren und unten Panzertruppen anlässlich einer Parade. Frilet/Dukas



